



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 23.09.2022**

## **Niederschrift**

### **12. Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 15.09.2022**

#### **Anwesend:**

##### **Ausschussvorsitzender**

Herr Dennis Alfonso Muñoz

##### **Ausschussmitglied**

Herr Stefan Bock

Herr Johannes Burghaus

Herr Marvin Donig

Herr Hansgeorg Münch

Frau Dr. Margarete Sauer

ab 20:25 Uhr, TOP 6

Herr Simon Weschenfelder

##### **Stellvertretendes Mitglied**

Herr Michael Engels

Vertreter für Dr. Jochen Ohl

##### **Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin**

Frau Annette Huber

##### **Bürgermeister**

Herr Bürgermeister René Kirch

##### **Magistrat**

Herr Stadtrat Karlheinz Müller

Frau Stadträtin Ursula Münch

Herr Stadtrat Klaus Scheuermann

##### **Seniorenbeirat**

Herr Reinhard Daum

##### **Schriftführerin**

Frau Andrea Schickedanz



# **Tagesordnung:**

## **12. Haupt- und Finanzausschusssitzung am 15.09.2022**

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 11.08.2022
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
4. Mitteilungen des Magistrats
  - 4.1. Neukalkulation der Feuerwehrgebühren im Jahr 2023;  
Vorlage: 120/0050/2022
  - 4.2. Benutzungsgebühren für die von der Stadt Groß-Umstadt betriebenen Kindertagesstätten  
Vorlage: 140/0086/2022
  - 4.3. Wahlen für Beiräte; Frauenbeirat  
Vorlage: 320/0957/2022
5. Kenntnisnahmen
  - 5.1. Erweiterung des Spielkreises; Antrag der SPD-Fraktion vom 25.08.2022  
Vorlage: SPD/0010/2022
6. Auflösung des Senio-Verbandes  
Vorlage: /0189/2022
7. Beitrag zur Energieeinsparung  
Beleuchtung der Weihnachtsbäume / Lichterketten  
Vorlage: 310/0075/2022
8. Starterpaket Stoffwindeln  
Vorlage: 110/0013/2022
9. Strategische Haushaltskonsolidierung - Ergebnisse aus der Freiherr Vom Stein Beratung  
Vorlage: 340/0112/2022
10. Mitteilungen und Anfragen

## **Zu TOP 1      Begrüßung**

Ausschussvorsitzender Alfonso Muñoz eröffnet die 12. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

## **Zu TOP 2      Genehmigung der Niederschrift vom 11.08.2022**

Gegen das Protokoll der 11. Sitzung vom 11.08.2022 liegen keine Einwendungen vor.

## **Zu TOP 3      Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

Ausschussvorsitzender Alfonso Muñoz spricht die am Freitag stattgefundene Haushaltsklausur mit Vertretern der Fraktionen, dem Magistrat und der Verwaltung an. Weitere zwei Termine sind für den 27.09.2022 (Vorstellung Abt. 310, 210 und 240) und den 04.10.2022 (Vorstellung Abt. 230 sowie Besprechung über grundsätzlichen Haushaltsausgleich) vorgesehen.

## **Zu TOP 4      Mitteilungen des Magistrats**

Bürgermeister Kirch spricht ebenfalls die Veranstaltung an und freut sich über das positive Feedback.

Weiterhin geht er auf die nachstehenden Mitteilungsvorlagen ein.

## **Zu TOP 4.1      Neukalkulation der Feuerwehrgebühren im Jahr 2023; Vorlage: 120/0050/2022**

### **Inhalt der Mitteilung**

Mit zusätzlichen Mitteln des Haushalts 2023 ist vorgesehen, die Kalkulation der Feuerwehrgebühren auf einen aktuellen Stand zu bringen, der nicht nur den neuesten Kalkulationsmethoden Rechnung trägt, sondern auch den aktuellen Stand der Rechtsprechung in diesem Gebiet entsprechend berücksichtigt. Die Kosten werden sich hier aller Voraussicht nach auf zirka 8.600,00 € brutto belaufen. Die daraus entstehenden Mehrerträge werden diesen Aufwand in kurzer Zeit amortisieren und der angestrebten Konsolidierung des Haushalts dadurch Rechnung tragen.

### **Zur Kenntnis genommen**

**Zu TOP 4.2 Benutzungsgebühren für die von der Stadt Groß-Umstadt betriebenen Kindertagesstätten  
Vorlage: 140/0086/2022**

**Inhalt der Mitteilung**

Aktuell erfolgt durch die Abteilungen 140 und 340 die Prüfung einer eventuellen Neufestsetzung der Kita-Gebühren.

Der Gebührenberechnung entsprechend der Vorjahre soll dabei eine alternative Berechnungsvariante gegenübergestellt werden.

Die Freistellung der täglichen Betreuungszeit von 6 Stunden im ü3-Bereich durch Anrechnung der Landesförderung bleibt unverändert bestehen.

Die mögliche Gebührenanpassung ab der 7. ü3-Betreuungsstunde sowie eine Neufestlegung generell der Gebühr im u3-Bereich, könnte nach den erforderlichen Sitzungsläufen frühestens zum Beginn des Kindergartenjahres 2023/2024 im Sommer 2023.

An die Kita-Gebühren sind gleichfalls die freien Träger gebunden.

**Zur Kenntnis genommen**

**Zu TOP 4.3 Wahlen für Beiräte; Frauenbeirat  
Vorlage: 320/0957/2022**

**Beschlussvorschlag:**

Für den Frauenbeirat des Vereins „Frauen für Frauen“ werden gewählt:

**CDU-Fraktion**

Vertreterin:

Frau Beate Pfeffermann

Stellvertreterin:

Frau Birgitt Engelhardt

**FDP-Fraktion**

Stellvertreterin:

Frau Helga Berthold

**Zur Kenntnis genommen**

## **Zu TOP 5      Kenntnisnahmen**

### **Zu TOP 5.1      Erweiterung des Spielkreises; Antrag der SPD-Fraktion vom 25.08.2022 Vorlage: SPD/0010/2022**

Bürgermeister Kirch berichtet aus der Beratung im Sozialausschuss.

Bereits im März fand ein Gespräch mit Spielkreisvertreterinnen und dem damaligen Ersten Stadtrat, Herrn Kreh, statt. Man kam von einer schnellen Umsetzung zum Kitajahr 2022/23 ab, da es sich um das Gelände Dritter handelt und bauliche Grundlagen fehlen. Weiterhin benötigen auch die Container einen zeitlichen Vorlauf und finanzielle Mittel waren nicht eingestellt. Die Gespräche seien nun von Bürgermeister und Verwaltung wieder aufgenommen worden und werden mit dem Ziel geführt Ausbauoptionen zu prüfen.

Bürgermeister Kirch teilt zum weiteren Kita-Ausbau mit, dass es Ziel sei zwei fünf-gruppige Kitas zu eröffnen, wobei einer als Ersatz für die Kitas „Kinderzeit“ und „Kleine Arche“ diene. Ob der Standort „Mühlstraße“ realisierbar sei, müsse das vom Magistrat beauftragte Immissionsgutachten zeigen. Als zweiter Standort sei die Region um die Ernst-Reuter-Schule favorisiert. Die Planungen für diese Kitas könnten, wenn die Mittel zur Verfügung gestellt werden im Jahr 2023 beginnen.

In Heubach könne eine Waldgruppe realisiert werden. In Klein-Umstadt wurde dies durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg abgelehnt, hier suche man nach einer Möglichkeit diese an eine andere bestehende Kita anzubinden.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, wie eine Containererweiterung des Spielkreises um zwei Ü3-Gruppen schnellstmöglich umgesetzt werden kann.

Ein entsprechendes Budget für Personal, Miete und Aufstellung der Container ist in den Haushalt einzustellen.

#### **Zur Kenntnis genommen**

### **Zu TOP 6      Auflösung des Senio-Verbandes Vorlage: /0189/2022**

Bürgermeister Kirch informiert und es erfolgt ein Austausch. Alle Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass der vorliegende Beschlussvorschlag den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung aus den Jahren 2020 und 2021 entspricht. Danach wird über den Tagesordnungspunkt abgestimmt.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die SENIO Pflegeschule wird mit dem Bildungszentrum für Gesundheit der Kreis-

kliniken des Landkreises Darmstadt-Dieburg GmbH zusammengelegt. Die konkrete rechtliche Umsetzung wird geprüft.

2. Die Seniorendienstleistungs gemeinnützige GmbH Gersprenz wird durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg als Alleingesellschafter übernommen. Die Geschäftsführung der Gesellschaft wird durch die Betriebsleitung der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg ergänzt, um die Gesellschaft als Teil der Gesundheitsfamilie zu implementieren. Die konkrete rechtliche Umsetzung wird geprüft.

3. Für die Bestandshäuser wird eine neue Eigentümerstruktur unter Berücksichtigung der Auflösung des Verbandes entwickelt.

4. Der Zweckverband SENIO-Verband wird zum 31.12.2022 aufgelöst.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Jastimmen

**Zu TOP 7            Beitrag zur Energieeinsparung  
Beleuchtung der Weihnachtsbäume / Lichterketten  
Vorlage: 310/0075/2022**

Bürgermeister Kirch teilt mit, dass es bei der vom Magistrat vorgelegten Version mehr um ein Zeichen als um große Einsparungen geht. Man wolle aber nicht gänzlich auf die Beleuchtung verzichten, da die Weihnachtsbeleuchtung in der dunklen Jahreszeit nicht nur traditionell für viele Menschen wichtig sei, sondern auch ein Lichtblick in den Abendstunden. Daher soll auf die Weihnachtsbeleuchtung nur in den Nacht- und Morgenstunden verzichtet werden. Hierdurch können 60 % der Energiekosten eingespart werden.

Herr Donig hofft, dass sich der Ortsgewerbeverein den angepassten Beleuchtungszeiten anschließt, um ein einheitliches Bild zu erzeugen. Bürgerinnen und Bürger wüssten nicht, wer für welche Beleuchtung zuständig sei und dies würde zu Irritationen und Unverständnis führen.

Dies wird von weiteren Ausschussmitgliedern unterstützt.

Bürgermeister Kirch teilt in diesem Zusammenhang mit, dass das Rathaus und die Kirche in Kürze nachts nicht mehr beleuchtet sein werden. Auch die Baumbeleuchtung am Tivoli wird entfallen.

Im Rahmen der Energiekostensteigerung hat er die regionalen Bundestagsabgeordneten gebeten, sich für eine Förderung der Vereine einzusetzen, da diese in den bisher beschlossenen Maßnahmen vergessen wurden.

Weiterhin berichtet der Bürgermeister über den seit Jahren bestehenden Katastrophenplan der Feuerwehr für den Falle eines „Blackouts“ und die derzeit noch laufenden Abstimmungen hierzu.

**Beschlussvorschlag:**

Im Jahr 2022 wird die Weihnachtsbeleuchtung in allen Stadtteilen in der Zeit von 17 – 22 Uhr eingeschaltet.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Jastimmen

**Zu TOP 8            Starterpaket Stoffwindeln**  
**Vorlage: 110/0013/2022**

Bürgermeister Kirch erläutert den Vorschlag.  
Herr Donig erklärt, dass seine Fraktion als damalige Antragstellerin nicht an einer Fortsetzung der Maßnahme festhalten wird.  
Es sollte trotz allem eine Kleinigkeit als Begrüßungsgeschenk beibehalten werden.

In diesem Zusammenhang berichtet Herr Engels über eine Idee aus der CDU-Fraktion hinsichtlich der Ausgabe von Nasstaschen, die man entsprechend bedrucken könnte und es so nicht zu einer Gutscheinausgabe käme. Hierzu wird festgelegt, dass die CDU-Fraktion einen Formulierungsvorschlag in Form eines Änderungsantrages für die September-Sitzung oder einen neuen Antrag für die Oktober-Sitzung einreicht und heute nicht darüber abgestimmt wird.

**Beschlussvorschlag:**

Im Jahr 2019 wurde der Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung gefasst, dass Groß-Umstädter Eltern bei der Geburt eines Kindes ein Starterpaket Stoffwindeln erhalten. Hierfür wurden 15.000,-- Euro in den Haushalt eingeplant. Dieser Betrag ist nun aufgebraucht, daher läuft das Projekt aus.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Jastimmen

**Zu TOP 9            Strategische Haushaltskonsolidierung - Ergebnisse aus der**  
**Freiherr Vom Stein Beratung**  
**Vorlage: 340/0112/2022**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Ausschussvorsitzende Herrn Benz von der Freiherr-vom-Stein Kommunalberatung.

Nach einleitenden Worten des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters erläutert Herr Benz die Vorgehensweise bei den Workshops und steht für Fragen zur Verfügung.

Seitens der Fraktionen wurden die Workshops sowie die Klausurtagung mit Fraktionsvertreterinnen und -vertretern, Magistrat und Verwaltung als sehr positiv empfunden, da ein sachlicher Austausch über die Fraktionen hinweg erfolgte und durch die Informationen der Abteilungsleitungen ein größeres Verständnis für die Zahlen im Haushalt erzielt werden konnte.

Auf Nachfrage von Herrn Donig beantwortet der Bürgermeister den Inhalt einer Nachhaltigkeitssatzung. Beispielsweise soll hier festgehalten werden, dass ein Haushaltsausgleich über die Rücklage kein Regelfall sein soll, der Prozessablauf zum Haushaltsverfahren soll festgelegt werden, Investitionen sind mit Folgekosten zu betrachten sowie ein gemeinsames Verständnis für die Haushaltskonsolidierung festgehalten werden.



Herr Benz erläutert auf Nachfrage den Begriff „qualifizierter Rasenmäher“. Dieses Verfahren orientiert sich an den festgelegten strategischen Zielen. Es werden nicht alle Produkte gleichmäßig gekürzt um einen Haushaltsausgleich zu erzielen, sondern hier wird auf hohe und niedrige Wirkung geachtet.

Bürgermeister Kirch berichtet, dass in der Verwaltung derzeit schon verschiedene Quick Wins geprüft werden.

So sei die Prüfung der Einführung einer Zweitwohnungssteuer weitgehend abgeschlossen, für die Parkraumbewirtschaftung stehen kurzfristige Lösungen auf dem Prüfstand. Mit den Mitarbeiterinnen aus dem Bereich der Renten- und Sozialberatung wurden Gespräche geführt, um diese zu informieren.

Hierzu schlägt Herr Donig vor, dass im Sozialausschuss oder im HuF genau über das bestehende Angebot informiert wird.

Bürgermeister Kirch teilt weiterhin mit, dass zur Umsetzung der Quick Wins einzelne Beschlussvorlagen vorgelegt werden.

Mit Blick auf die selbstauferlegten Ziele für die Haushaltskonsolidierung (krisenfester Haushalt & Konsolidierung ohne die Lebensqualität zu verringern) äußern sich die Vertretungen der Fraktionen SPD, Grüne und FDP kritisch gegenüber der vorliegenden Beschlussvorlage, da ein Konsens zu den Maßnahmen (Modernisierungsstrategie, Leitprojekte, Quick Wins) noch nicht hergestellt sei und man zu diesem Zeitpunkt noch nicht von einem Einvernehmen sprechen könne.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, dass sich der Lenkungsausschuss trifft, um zu klären, bei welchen Maßnahmen Konsens erzielt werden kann. Dies wird auch vom Bürgermeister begrüßt.

Nach intensivem Austausch macht der Ausschussvorsitzende einen geänderten Vorschlag zur Beschlussfassung, der im Anschluss einstimmig angenommen wird.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Ergebnisse der gemeinsamen Workshops von Politik und Verwaltung werden festgestellt und zur Kenntnis genommen.
2. Der Magistrat wird beauftragt die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Modernisierung und die Quick Wins des Hauptplanes zur strategischen Konsolidierung des Haushalts in Groß-Umstadt zu prüfen und dem Haupt- und Finanzausschuss sowie der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, unverzüglich eine Nachhaltigkeitssatzung zu entwerfen und zur Beratung vorzulegen.
4. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat Vorschläge zu erarbeiten, wie die Stadtgesellschaft am Prozess zur strategischen Haushaltskonsolidierung beteiligt werden kann. Diese Vorschläge zur Beteiligung der Stadtgesellschaft sollen sich nicht nur auf die Nennung von Beteiligungsfor-

men beschränken, sondern auch konkret darlegen, wie ein vorgeschlagenes Beteiligungsformat mit welchem Aufwand (Ressourcen / Personal) und unter welchen Voraussetzungen umgesetzt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Jastimmen

### **Zu TOP 10      Mitteilungen und Anfragen**

Da keine Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich der Ausschussvorsitzende und wünscht einen guten Nachhauseweg und ein schönes Winzerfest.

Dennis Alfonso Muñoz  
Ausschussvorsitzender

Andrea Schickedanz  
Schriftführerin